

1. Aufgabe und Ziel

Die zweijährige Höhere Berufsfachschule für Technik führt zum **schulischen Teil der Fachhochschulreife (Fachabitur)**. Hierzu werden in Klasse 11 berufliche Kenntnisse vermittelt, welche in der Klasse 12 erweitert und vertieft werden. Durch das zusätzliche Absolvieren eines insgesamt 24-wöchigen Praktikums außerhalb der Schulzeit erwerben Sie die **vollständige Fachhochschulreife**, die zum sofortigen Beginn eines Studiums an einer beliebigen Fachhochschule in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland berechtigt. Darüber hinaus ermöglicht die Fachhochschulreife auch den Eintritt in eine gehobene Laufbahn im öffentlichen Dienst (z.B. bei der Polizei).

In einem dritten Jahr kann zusätzlich der Berufsabschluss des maschinenbautechnischen Assistenten erworben werden. Diese Ausbildung bildet die zweite Stufe des Bildungsgangs und baut direkt auf die bis dahin vermittelten Kompetenzen auf. Die Prüfung der Fachhochschulreife wird vollständig anerkannt, sodass lediglich die Berufsabschlussprüfung absolviert werden muss. Mit dem Berufsabschluss des maschinenbautechnischen Assistenten erhalten Sie gleichzeitig die **volle Fachhochschulreife**.

2. Organisation und Unterricht

Der Bildungsgang dauert 2 Jahre. Er kann unmittelbar nach einer Schule der Sekundarstufe I besucht werden. Es handelt sich um eine vollzeitschulische Ausbildung. Der Unterricht findet während der normalen Schulzeit von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr statt.

Fachrichtung

Die zweijährige höhere Berufsfachschule ist an der Mies-van-der-Rohe-Schule auf das Profil der Ingenieurtechnik ausgerichtet. Hierdurch erhalten Sie eine breite berufliche Orientierung, da das Fach Ingenieurtechnik sich inhaltlich aus Bautechnik, Maschinenbautechnik und Elektrotechnik zusammensetzt und mit einem verhältnismäßig großen Stundenpensum erteilt wird.

Praktikum - Möglichkeiten und Organisation

Das insgesamt 24 Wochen dauernde, abzuleistende Praktikum für die volle Fachhochschulreife kann z. B. während der Schulferien oder auch nach Prüfungsabschluss abgeleistet werden. Es muss dafür kein insgesamt zusammenhängendes Praktikum abgeschlossen werden. Es kann sich auch um mehrere kurze Praktika handeln, die Sie unmittelbar vor dem Eintritt in den Bildungsgang, während der Ferien oder nach Abschluss des Bildungsganges absolvieren. Die Praktika können über einen Zeitraum von mindestens 2 Wochen und maximal 4 Wochen am Stück abgeleistet werden. Zudem wird durch die Schule das zusammenhängende Praktikum während des Bildungsganges angerechnet. Betriebspraktika aus der Sekundarstufe I können allerdings nicht angerechnet werden.

Sie können nach dem Abschluss des schulischen Teils der Fachhochschulreife auch eine einschlägige Ausbildung beginnen. Nach Abschluss dieser Ausbildung führt diese auch zur Anerkennung der vollen Fachhochschulreife. Wir empfehlen Ihnen deshalb in einem dritten Jahr die Ausbildung zum o. g. maschinenbautechnischen Assistenten an unserer Schule. Damit entfällt auch die Notwendigkeit zusätzliche Praktika in den Ferien zu absolvieren.

Unterricht

Es handelt sich um eine Vollzeitschulform. Das bedeutet, dass der Unterricht zwei Jahre lang von montags bis freitags erteilt wird. Die Unterrichtsfächer lauten wie folgt:

- Berufsbezogener Lernbereich: Ingenieurtechnik, Mathematik, Physik, Technische Informatik, Englisch, Wirtschaftslehre
- Berufsübergreifender Lernbereich: Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre
- Differenzierungsbereich: evtl. zweite Fremdsprache (Französisch), ggf. verschiedene Fachangebote nach Möglichkeiten der Schule: z.B. Steuerungs-/Regelungstechnik, ...
- Schulisch begleitetes Betriebspraktikum: insgesamt 5 Wochen, davon im ersten Jahr die letzten 3 Wochen Schulzeit vor den Sommerferien und im zweiten Jahr 2 Wochen nach den Halbjahreszeugnissen

Zur **Vorbereitung** auf den Unterricht in der Höheren Berufsfachschule können Sie bereits ab Ende April bis zu den Sommerferien einen Vorbereitungskurs im Fach Mathematik besuchen (Angebot unter Vorbehalt).

3. Abschluss, Berechtigung, Anschlüsse

Die Höhere Berufsfachschule für Technik schließt am Ende mit einer Prüfung ab, die in den vier schriftlichen Fächern

Deutsch, Englisch, Mathematik und Ingenieurtechnik abzulegen ist. Mit dem Bestehen der Prüfung wird der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben.

Im Anschluss haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Nach dem Nachweis von insgesamt 24 Praktikumswochen (s.o.) erhalten Sie durch die Schule die Bescheinigung der vollen Fachhochschulreife und haben damit die Berechtigung zur Aufnahme eines Studiums an Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland.
- Zweite Stufe des Bildungsgangs: Berufsabschluss zum Maschinenbautechnischen Assistenten. In einem weiteren Jahr erlangen Sie den Berufsabschluss zum Maschinenbautechnischen Assistenten und die volle Fachhochschulreife. Sämtliche bereits abgelegten Fachhochschulreifepfungen werden anerkannt.
- Einstieg in die Klasse 12 des Gymnasiums mit Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften (nur möglich mit Belegung einer zweiten Fremdsprache: Französisch)

4. Aufnahme

4.1 Aufnahmevoraussetzungen

Die Aufnahme in den zweijährigen Bildungsgang der Höheren Berufsfachschule setzt den Mittleren Schulabschluss - Fachoberschulreife – oder einen gleichwertigen Abschluss voraus.
Ein Praktikumsvertrag ist für die Aufnahme nicht erforderlich.

4.2 Anmeldung

Der **Aufnahmeantrag** für das **Schuljahr 2023/2024** wird in der Zeit vom **20.01.2023 bis zum 24.02.2023** angenommen. Unser zentraler **Anmeldetag ist Samstag, der 21.01.2023, von 9.00 bis 13.00 Uhr** bei uns vor Ort.

Die Anmeldeunterlagen bestehen aus:

- Ausdruck der Anmeldung von „Schueleranmeldung.de“ inkl. ausgefülltem hausinternen Datenblatt
- tab. Lebenslauf,
- Kopie des Personalausweises/des Aufenthaltstitels,
- das letzte Halbjahreszeugnis
- Das Zeugnis des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) ist im Sommer nachzureichen.

Die geforderten Zeugnisse und Bescheinigungen sind bitte als *begelaubigte Kopien* einzureichen.

Sollte der Schulabschluss zu einem früheren Zeitpunkt erlangt worden sein, reichen Sie bitte einen Nachweis über die Tätigkeit (berufliche/schulische/sonstige) bis zum jetzigen Zeitpunkt lückenlos ein.

4.3 Aufnahmebestätigung

Die Entscheidung der Schule über die Aufnahme wird den Bewerberinnen und Bewerbern in der Regel bereits vor den Osterferien schriftlich mitgeteilt, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen und ein persönliches Beratungsgespräch stattgefunden hat.

5. Information und Beratung

Ausführliche individuelle Informationen für Schülerinnen, Schüler und Erziehungsberechtigte ermöglichen im persönlichen Gespräch die Beratungslehrer Herr Offermann und Herr Gossens (Abteilungsleitung), die Sie unter folgenden Mail-Adressen kontaktieren können:

franz.offermann@mies-van-der-rohe-schule.de und andreas.gossens@mies-van-der-rohe-schule.de

Eine **Informationsveranstaltung** für diesen Bildungsgang findet für das **Schuljahr 2023/2024 am Dienstag, dem 10.01.2023, um 19.00 Uhr** in unserer Schule statt. An diesem Abend haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, unsere Schule kennenzulernen und Gespräche mit Fachlehrerinnen und Fachlehrern zu führen.

Wir empfehlen **am Samstag, dem 21.01.2023, von 9.00 bis 13.00 Uhr**, unsere Beratung am Beratungs- und Anmeldetag intensiv zu nutzen.

6. Internet, Anschrift, E-Mail, Öffnungszeiten des Sekretariates

Internetseite: www.mies-van-der-rohe-schule.de

Falls Sie uns telefonisch nicht erreichen, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail:

sekretariat@mies-van-der-rohe-schule.de unter dem Betreff "Ingenieurtechnik".

Unsere Anschrift:

Mies-van-der-Rohe-Schule
Berufskolleg für Technik der StädteRegion Aachen
Neuköllner Str. 17 52068 Aachen
Tel.: 0241/16080 Fax: 0241/1608-222

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo. - Do.	7.15 - 13.00 Uhr
Fr.	7.15 - 12.30 Uhr
Mi. zusätzlich	16.00 - 17.45 Uhr

Stand: Dez. 2022